

Berufs-WM 2026: Lauteracher will bei den WorldSkills in Shanghai an die Grenzen gehen

Wer Keanu Frick fragt, wie er sich selbst beschreibt, bekommt eine klare Antwort: Durchschnitt ist nicht sein Anspruch. Der Maschinenbautechniker aus Lauterach vertritt Österreich bei den WorldSkills 2026 in Shanghai. Bei der Berufsweltmeisterschaft will er zeigen, was möglich ist, wenn Ehrgeiz, Disziplin und technische Leidenschaft zusammenkommen.

LAUTERACH/SHANGHAI. Es gibt Menschen, die mit einem guten Ergebnis zufrieden sind. Keanu Frick gehört allerdings nicht dazu. „Mir reicht durchschnittlich nicht“, sagt der 21-jährige Vorarlberger über sich selbst. Ein Satz, der viel über den Maschinenbautechniker verrät. Denn wer mit ihm spricht, merkt rasch: Ehrgeiz und Disziplin sind für ihn keine Schlagworte, sondern Teil seines Alltags.

Diese Einstellung wird auch bei den WorldSkills 2026 gefragt sein. Wenn sich von 22. bis 27. September die besten Nachwuchsfachkräfte der Welt in Shanghai messen, wird Frick Österreich im Beruf Maschinenbautechnik vertreten. Für den Lauteracher ist die Teilnahme die Möglichkeit, sich mit der internationalen Spitze seines Berufs zu vergleichen und gleichzeitig zu zeigen, „welches Niveau die österreichische Ausbildung erreicht“, sagt der WM-Starter. Der Vorarlberger arbeitet bei der Julius Blum GmbH in Höchst. Dort beschäftigt er sich mit dem Aufbau und der Entwicklung von Baugruppen, der Inbetriebnahme von Anlagen sowie der Fehlersuche und Optimierung technischer Systeme. Aufgaben, die technisches Verständnis ebenso erfordern wie Geduld und Präzision.

Wenn Maschinen zum Leben erwachen

Was Frick an seinem Beruf begeistert, ist jener Moment, in dem aus zahlreichen Einzelteilen ein funktionierendes Ganzes entsteht. „Am meisten begeistert mich an meinem Beruf, wenn der Maschine ein Leben eingehaucht wird und man nach dem Aufbau sieht, wie alles funktioniert“, sagt er. Für den Maschinenbautechniker liegt genau darin die Faszination seines Berufs. Ideen werden zu Bauteilen, Bauteile zu Baugruppen und schließlich zu Maschinen, die ihre Aufgabe erfüllen.

Gerade diese Vielseitigkeit schätzt der Lauteracher. „Tüfteln, aufbauen, Fehler analysieren und bestehende Systeme verbessern gehören ebenso zum Berufsbild wie das praktische Arbeiten“, sagt der WM-Starter. Für Frick ist genau diese Mischung einer der Gründe, warum er jungen Menschen eine Ausbildung in der Maschinenbautechnik empfiehlt.

Ehrgeiz als täglicher Begleiter

Auch außerhalb des Berufs sucht Frick Herausforderungen. Seine Freizeit verbringt er bevorzugt beim Sport. Ob im Fitnessstudio, beim Volleyball oder auf dem Fußballplatz – Bewegung und Leistungsbereitschaft prägen auch dort seinen Alltag. Die gleiche Konsequenz zeigt sich in seiner Vorbereitung auf die WorldSkills. Seine Motivation formuliert er klar: „Ich möchte mir selbst und anderen beweisen, was möglich ist, wenn man nicht aufgibt, diszipliniert und ehrgeizig arbeitet und das Beste aus sich machen will.“

Unterstützt wird er dabei von Experte Lukas Schwärzler, der ihn auf die Anforderungen des internationalen Wettbewerbs vorbereitet. Gemeinsam arbeiten sie daran, dass im entscheidenden Moment jeder Handgriff sitzt.

Die Weltspitze als Maßstab

Für Frick ist Shanghai mehr als nur ein Wettbewerb. Es ist die Chance, die eigenen Fähigkeiten unter den anspruchsvollsten Bedingungen seines Berufs unter Beweis zu stellen. Seine Erwartungen sind dabei bewusst sachlich formuliert: „Ich rechne mit einem fairen und anspruchsvollen Wettbewerb auf höchstem Niveau“ Was ihn dort erwartet, weiß heute noch niemand genau: Die Aufgaben werden in letzter Sekunde angepasst und adaptiert. Eines steht jedoch fest: Der Lauteracher reist nicht nach China, um bloß dabei zu sein. „Ich will Österreich stolz machen“, gibt der Medaillenkandidat die Richtung vor.

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- Will aufs Podium in Shanghai: der Lauteracher Maschinenbautechniker Keanu Frick geht in China bei der Berufs-WM an den Start ([hier](#))
- So groß wie über 200 Fußballfelder: Das National Exhibition and Convention Center (NECC) in Shanghai mit 1,47 Quadratkilometer ([hier](#))
- Fotos von nationalen und internationalen Skills-Bewerben finden Sie auf unserem Flickr-Kanal ([hier](#)) zur kostenlosen Verwendung.

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria – Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at